

 / **LANDKREIS ROTENBURG** / GEMEINDE TARMSTEDT

Anzeige

WK+ Gefahrstellen-Melder

Wo es in Tarmstedt für Radfahrer gefährlich ist

An welchen Stellen in der Samtgemeinde Tarmstedt Gefahrenquellen für Radfahrer lauern, ist im Gefahrstellen-Melder der Fahrradinitiative erfasst. Die Fahrradaktivisten gehen damit nun in die Gemeinderäte.

07.02.2024, 08:57 Uhr

 Lesedauer: 3 Min

 [Zur Merkliste](#)

Von **Johannes Heeg**



Dieses blaue Fahrrad steht am Feuerwehrhaus in Tarmstedt, als Mahnmal für mehr Sicherheit und Rücksichtnahme.

Foto: fr

Tarmstedt. Was die Sicherheit und Bequemlichkeit des Fahrradverkehrs in der Samtgemeinde Tarmstedt angeht – nach Ansicht der Fahrradinitiative Tarmstedt (FIT) gibt es da etliche Baustellen. Peter Vollhardt, einer der Sprecher der Initiative, beruft sich dabei auf den Gefahrstellen-Melder, der seit fast einem Jahr verfügbar ist. [An dieses Online-Portal können Bürgerinnen und Bürger Mängel in der Radwegeinfrastruktur melden](#) – was viele aus der Samtgemeinde auch getan haben und immer noch tun.

Wer die ebenfalls [online verfügbare Karte](#) öffnet, sieht eine Ballung von



Menü

WESER  KURIER



Mein WK

Kirchtimke. Eingezeichnet sind auch Stellen, an denen sich Unfälle mit Fahrradeteiligung ereignet haben. Klickt man auf die roten Ausrufezeichen, die von einem roten Dreieck umgeben sind, erfährt man Details. Unter "04.04" wird beispielsweise die Situation in Buchholz so beschrieben:

"Viele Radfahrer, die von Wilstedt kommen und in die Dipshorner Straße fahren wollen, bleiben trotz Nadelöhr verkehrswidrig auf der für sie linken Seite. Verkehrsgerecht müssten sie zweimal innerhalb 150 Meter (Nähe Ortsschild) die Große Straße überqueren. Die Querungen sind nicht markiert. Ein Achtung-Radfahrer-Schild steht vor dem Ortseingangsschild aus Richtung Wilstedt; ein 70 km/h-Schild dagegen nicht."

KATALOG DER GEFAHRSTELLEN

Aus den Hinweisen der Radfahrerinnen und Radfahrer hat die Initiative einen Gefahrstellenkatalog zusammengestellt, den sie in den kommenden Wochen den jeweils zuständigen Gemeinderäten vorstellen möchte. "Am 11. März sind wir zum Beispiel zu Gast im Wilstedter Rat, am 12. März im Samtgemeinderat und am 14. März im Rat der Gemeinde Tarmstedt", so Peter Vollhardt. Und weil in einigen Fällen auch Kreisstraßen von Defiziten in der Fahrradinfrastruktur betroffen sind, erhofft sich die Initiative auch Rederecht

Anze

im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, der am 9. April im Rotenburger Kreishaus zusammenkommt. Die dargestellten Gefahrstellen sind in drei Kategorien sortiert: besondere Dringlichkeit wegen hohem Gefährdungspotenzial; Maßnahmen, die für den sicheren Schulweg elementar sind; einfach umsetzbare Verbesserungen. "Wir haben alle Bürgermeister angeschrieben", so Vollhardt.

WK | Ma**Zur Themen****ZUM MAGAZIN**

Auch konkrete Aktionen der Fahrradinitiative seien bereits in Vorbereitung. So sollen demnächst in Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht zwei weitere blau lackierte Räder aufgestellt werden, eines in Wobbes Garten in Wilstedt und ein weiteres in Vorwerk, die Termine für die Aufstellung stehen noch nicht fest.

[Seit Anfang Oktober steht in Tarmstedt beim Feuerwehrhaus an der Hepstedter Straße ein solches ausgemustertes Fahrrad, das Mitglieder der Initiative zusammen mit Schülerinnen und Schülern der KGS Tarmstedt leuchtend blau lackiert haben.](#) Das Rad ist Teil einer landesweiten Sicherheitsaktion der Verkehrswacht. Ein an dem Fahrrad angebrachtes Hinweisschild soll an die Regeln im Straßenverkehr erinnern und daran, wie wichtig gegenseitige Rücksichtnahme ist.

BETEILIGUNG AN "KIDICAL MASS"

Zwischen dem 22. April und dem 5. Mai möchte sich die Fahrradinitiative außerdem an der bundesweiten Aktion "Kidical Mass" beteiligen. Das Aktionsbündnis setzt sich ein für geschützte oder baulich getrennte, breite Radwege an Hauptverkehrsstraßen sowie geschützte Kreuzungen nach niederländischem Vorbild, heißt es auf der Homepage. Zudem fordert das Bündnis Tempo 30 auf innerörtlichen Hauptverkehrsstraßen, für Schulstraßen und Zonen ohne Autoverkehr sowie Fahrradstraßen und Fahrrad-Zonen als flächendeckendes Netz und Grundlage für ein sicheres Schulwegenetz.

LESEN SIE AUCH



Neues Forum in Tarmstedt

Radfahrer mit ihrer Geduld am Ende

Ein neu gegründetes Fahrradforum setzt sich für die überfällige Verbesserung der Infrastruktur in der Samtgemeinde Tarmstedt ein. Beim ersten Treffen war sogar von Guerilla-Aktionen die Rede.

"Kinder und Jugendliche sollen sich sicher und selbstständig zu Fuß und mit dem Fahrrad bewegen können", so Peter Vollhardt, das gehöre auch zu den Zielen der Tarmstedter Fahrradinitiative. Was genau im Rahmen von Kidical Mass 2024 in der Samtgemeinde Tarmstedt stattfinden soll, werde derzeit in einer neu gebildeten Arbeitsgruppe geplant, in der auch Schüler mitarbeiten. Bei den Kidical-Mass-Aktionstagen im Mai und September 2023 seien bundesweit mehr als 230.000 Teilnehmende bei rund 900 Aktionen mobilisiert worden.

Anzeige

Am Sonnabend, 1. Juni, wollen sich die Mitglieder der Fahrradinitiative einen Nachmittag Zeit nehmen, "um Ideen für eine perfekte Radwegeinfrastruktur zu sammeln", so Vollhardt. Dabei lasse man sich inspirieren von Radwegen in Dänemark, Holland, Belgien, Frankreich und anderen Ländern. Wichtig für die Menschen in der Samtgemeinde Tarmstedt wäre zum Beispiel eine gute Anbindung zur Straßenbahn in Lilienthal sowie zu den Bahnhöfen Sagehorn und Ottersberg. Aber auch an sichere und regengeschützte Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, insbesondere für Lastenräder, vor Supermärkten müsse gedacht werden.

Info

Das nächste offene Treffen der Fahrradinitiative Tarmstedt ist für Mittwoch, 3. April, 19 Uhr, im Saal über der Sparkasse in Wilstedt geplant. Weitere Infos zur Initiative und den Gefahrstellen-Melder gibt es unter fit-tarmstedt.webador.de, und weitere Informationen zu "Kidical Mass" finden sich unter kinderaufsrad.org.

Anze



ZUR STARTSEITE

Mehr zum Thema